

Münchehagen: Sicherung kann weitergehen

# Land spart nun doch nicht an der Giftkippe

Von Stefan Lyrath

Petershagen/Münchehagen: Entwarnung in Münchehagen. Nachdem eine Pressemeldung die Mitglieder der ansässigen Bürgerinitiative um Heinrich Bredemeier gestern morgen noch in helle Aufregung versetzt haben dürfte, glätteten Sprecher der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion am Nachmittag die Wogen. In dem Bericht hatte es geheißt, das Land habe die Mittel zur Sicherung der stillgelegten Giftkippe im nächsten Haushaltsentwurf erheblich gekürzt: von rund 16 auf etwa fünf Millionen Mark.

Dieses Vorhaben wurde gestern zwar vor Ort von SPD-Umweltpolitikern bestätigt; gleichzeitig zogen die Sozialdemokraten aber die Notbremse. Der Landtag werde „korrigierend in den Entwurf eingreifen“, sagte der umweltpolitische Sprecher der Niedersachsen-Sozis, Wolfgang Jüttner: „Das Land hat bisher noch jedes Jahr das nötige Geld bereitgestellt. Der aktuelle Entwurf reicht nicht aus. Es gibt eine Anpassung.“

Nach einem Beschluß des Landtags von 1991 ist es Aufgabe Niedersachsens, die Sicherung zu finanzieren. Das Land hat bisher 70 Millionen Mark ausgegeben, um die Sicherung Münchehagens mit Blick auf eine spätere Sanierung der Altdeponie voran-

zutreiben. Nächstes Jahr werden nach SPD-Einschätzung „weitere 16 Millionen gebraucht“. Bisher waren aber für 1994 erst fünf Millionen Mark im Landesetat festgeschrieben — zuzüglich drei Millionen Mark, die nicht ausgegeben wurden und aus dem letzten Haushalt übertragen werden sollen. Im Vergleich zu den bislang 70 Millionen für die Sicherung werde die Sanierung „ein Vielfaches davon“ kosten, wie SPD-Fraktionsvize Bärbel Tewes-Heiseke erklärte.

## Die SPD muß ihr Versprechen einlösen

Heinrich Bredemeier vom Bürgerbüro, der sich eingedenk des Einklinkens der Sozialdemokraten „erleichtert“ fühlte, sieht die SPD nach ihrer öffentlichen Erklärung nun „unter Druck: Sie muß ihr Versprechen umsetzen“.

An eine Sanierung Münchehagens ist freilich zum jetzigen Zeitpunkt offenbar nicht zu denken. Nach Einschätzung Wolfgang Jüttners ist „kein Konzept hierfür so ausgewogen, daß es zur Anwendung kommen könnte“.

Entwarnung in Münchehagen?